



FOTO-KOREN-KÖFLACH

mittelbar neben der Volksbank ein Postamt eingerichtet wird, so daß für die Bevölkerung in Zukunft der lange Anmarschweg in das Stadtzentrum wegfällt. Jedenfalls stellen die Geldinstitute einen sehr wichtigen Faktor unserer Wirtschaft dar, die den Gemeinden für ihre sehr vielseitigen Bauvorhaben die erforderlichen Kredite zur Verfügung stellen. Besonderen Dank richtete der Bürgermeister auch an die Volksbankleitung für die Errichtung der beiden Autohaltestellen, da allein aus Oberpichling täglich rund 500 Kinder nach Köflach zum Schulbesuch die Autobusse benutzen.

Oberpostrat Dr. Moisi überbrachte die Grüße und die Glückwünsche des Postpräsidenten Dr. Pabeschitz. Die Post hat bereits im Jahre 1963 in Oberpichling 1.461 Haushalte und 4.781 Einwohner registriert, so daß man sich schon da-

die Außenanlagen mußten davon allein 700.000 S und für die Inneneinrichtung 400.000 S aufgewendet werden. Das Volksbankgebäude wurde nach den neuesten Erkenntnissen gebaut und ausgestattet. Es wurden keine Anstrengungen und Kosten gescheut, um alles für den Kunden zweckmäßig, einfach und übersichtlich zu gestalten. Das Haus verfügt über eine Sparbuchdepotanlage, über eine Schließfachanlage, sowie über einen Tag- und Nachttresor mit Briefeinwurf. Eine Neuheit für den Bezirk Voitsberg, ist der Autoschalter, welcher der einheimischen Bevölkerung und vor allen den durchreisenden Gästen dienen soll. Das Kellergeschoß beinhaltet neben Archiv- und Lagerräumen die Heizung mit Ölfeuerungsanlage (auch auf Kohlenfeuerung umzustellen), sowie fünf vermietbare Garagenboxen, die über eine bequeme Abfahrtsrampe zu erreichen sind.

Im Anschluß an den kirchlichen Weiheakt, den Dechant Narnhofer vornahm, übergab Architekt Dipl.-Ing. Reinisch dem Direktor Hans Kolb die Schlüssel zur neuen Volksbank-Filiale.

Am Samstagabend erfreute ein Raketenfeuerwerk die Bevölkerung und am Sonntagvormittag hatten die Pichlinger Gelegenheit, anlässlich des „Tages der offenen Tür“ ihre neue Geldanstalt und das zukünftige Postamt zu besichtigen. Im ersten Stockwerk des Hauses sind Räume für einen Facharzt (Zahnarzt) vorgesehen.

Großübung des Roten Kreuzes Voitsberg-Köflach und der Stadtfeuerwehr Voitsberg

In Zusammenarbeit mit der Stadtfeuerwehr Voitsberg veranstaltete die Bezirksdienststelle des Roten Kreuzes Voitsberg-Köflach eine Großübung auf dem Hauptplatz in Voitsberg. Diese einmalige Übung gab den zahlreichen Besuchern Zeugnis vom guten Ausbildungsstand der Rot-Kreuz-Angehörigen, wie von der einmaligen Schlagkraft der Männer der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg.

Punkt 17 Uhr gab es Samstag Alarm, der die Angehörigen der Bezirksdienststelle des Roten Kreuzes Voitsberg-Köflach und die Männer der Freiwilligen Stadtfeuerwehr davon in Kenntnis setzte, daß sich ein großes Unglück ereignete.

Ein VW-Kleinbus, der das Stop-Zeichen der Ludeschergasse in Voitsberg nicht beachtete, rammte einen PKW. Beide Fahrzeuge waren voll besetzt.

Bei diesem Zusammenstoß geriet der PKW in Brand.

Kurz nach der Verständigung über diesen Unfall, waren sowohl die Angehörigen des Roten Kreuzes, als auch die Männer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg am Unglücksort.

Unverzüglich wurde mit der Brandbekämpfung begonnen, sowie die Bergung der Verletzten vorgenommen. 13 bereits vor der Übung vom Roten Kreuz realistisch dargestellte Schwerverletzte mußten von den insgesamt zehn Rot-Kreuz-Helfern und drei Schwestern, die mit drei Rettungswagen, wovon einer mit Funk ausgerüstet war, am Unfallort erschienen waren, versorgt werden. Der Rot-Kreuz-Arzt Dr. Hausmaninger leistete die erste ärztliche Betreuung.

Mittels den drei Rettungsfahrzeugen wurden die dreizehn Verletzten, die Verbrennungen aller Grade, Schlagaderblutungen, Knochenbrüche und dergleichen aufwiesen, nach der Erste-Hilfe-Leistung sofort in das zuständige Krankenhaus abtransportiert.

Den Einsatz leiteten der Rot-Kreuz-Arzt Doktor Hausmaninger und der Bezirkssekretär Karl Edler.

Der 22 Mann starke Zug der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg (unter dem Kommando von Funkoffizier Manfred

Siedler) kam mit zwei Fahrzeugen zum Unfallort. Nachdem der Brand am PKW gelöscht war, mußte auch der Abtransport der havarierten Fahrzeuge vorgenommen werden. In knapp 20 Minuten war die Übung beendet. Wer davon keine Kenntnis hatte, konnte von der angenommenen Katastrophe nichts mehr bemerken.

Diese hervorragende Übung stellte unter Beweis, daß sowohl die Angehörigen der Rot-Kreuz-Bezirksdienststelle Voitsberg, als auch die Männer der Stadtfeuerwehr Voitsberg sehr gut ausgebildet sind und im Ernstfall es verstehen, auch in schwersten Katastrophen raschest Hilfe zu bringen.

Der Übungszweck selbst bestand darin, die eigenen Rot-Kreuz-Mitarbeiter und Wehrmänner noch mehr zu schulen. Ferner sollte damit eine Werbung für Rot-Kreuz-Helfer zum aktiven ehrenamtlichen Dienst bei der Bezirksdienststelle Voitsberg-Köflach und der Stadtfeuerwehr Voitsberg verbunden werden. Der dritte und letzte Grund war eine Dankesabstimmung an die Bewohner von Voitsberg für das ausgezeichnete Ergebnis, anlässlich der Werbewochensammlung des Roten Kreuzes. Die Übung sollte die Bevölkerung davon überzeugen, wie dringend das Rote Kreuz und die Feuerwehr in Ernstfällen benötigt wird und daß jenes Geld, welches bei der Sammlung dem Roten Kreuz aus allen Bevölkerungsschichten zufließt, sehr nutzbringenden Zwecken zugeführt wird.

Nicht unerwähnt soll dabei aber auch die verantwortungsvolle Arbeit der eingesetzten Gendarmeriebeamten bleiben, die vor allem dafür sorgten, daß die Übungsteilnehmer bei ihrer schweren Aufgabe raschest arbeiten konnten und nicht durch allzu Neugierige gehemmt wurden. Ferner sorgten sie für die Umleitung des Straßenverkehrs, der in diesen späten Nachmittagsstunden sehr stark war.

Als Zuschauer sah man u. a. auch die Ausschußmitglieder des Roten Kreuzes Voitsberg-Köflach mit Dienststellenleiterstellvertreter Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar und Obersanitätsrat, Rot-Kreuz-Bezirksarzt Dr. Otto Koren, weiters den Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg.

Schöner wohnen

**DREIER
MÖBEL**

*aus dem größten Möbel-
Geschäft des Kainachtales
400 m² Ausstellungsgelände*

**EIN BESUCH LOHNT SICH!
BEQUEME TEILZAHLUNG!**

Bäcnbach, Hauptstraße 27